

nommen; und von der Zeit an werden Caspar zu Baruth, Christoph zu Petershahn, Rudolph zu Kittlitz, George zu Buchwalde, Gottsche zu Mifa, und Hannß zu Reichenbach und Debschitz gefunden. Doch haben sie sich fast alle zugleich von und zu Baruth geschrieben, theils weil sie aus diesem Hause hergestammt, theils auch weil sie alle zugleich Mitbelehnte gewesen.

(Die Fortsetzung nächstens.)

II. Hohe Todesfälle.

Dresden. Es hat dem HErrn unsern Gott, dem höchsten Gebiether über Leben und Todt, nach seinem allein weisen Rath und Willen gefallen, die weyl. Durchlauchtigste Fürstinn und Frau, Fr. Marien Antonien, verw. Königl. Prinzessin in Polen und Litthauen ꝛc. und Kurfürstin und Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen ꝛc. gebohrne Kayserl. Prinzessin, in Ober- und Niederbayern, auch der Obern Pfalz Herzogin, Pfalzgräfin beyrn Rhein, Landgräfin zu Leuchtenberg ꝛc. am 23. April Nachmittags gegen 4 Uhr, nach einer lanawierigen Krankheit, aus dieser Zeitlichkeit abzufordern. — Jhr. o Königl. Hoheit waren die älteste Prinzessin Tochter Karls VII. Römischen Kayfers und Kurfürstens in Bayern, und am 18. Jul. 1724. geboren. — Im Jahr 1746. am 26. Jul. geschah die Verlobung mit Friedrich Christian, Königl. Prinzen von Polen und Litthauen, und dann Kurfürsten und Herzogen zu Sachsen ꝛc. die Vermählung per Procurat. zu München am 13. Juny 1747. und vollzogen zu Dresden am 20ten ejusd. — Ao. 1749. erhielten Dieselbe den Ruß. St. Katharinen-Orden, und waren auch Stern-Kreuz-Ordens-Dame. — Vor dem vortrefl. Musikal. Werke, (Talestri, Regina delle Amazzoni, Drama per Musica di E. T. P. A.) davon die Höchste. Kurfürstin die erhabene Verfasserin, sowol in Ansehung des Textes als der Musik ist, erblickt man das Brustbild Derselben. Der Druck der vollständigen Partitur ist in der Breitkopfischen Officin veranstaltet worden, und kostet das Exemplar mit Kupfern 10 Rthl. — Ao. 1763. den 17. Dec. wurden Dieselben in Witwenstand versetzt. — Der entseelte Leichnam ward am 27. April und die folgenden 2 Tage aufs Paradebette ausgestellt; und am 29ten Abends um 8 Uhr geschah die Beysetzung in die Kurfürstl. Gruft in der kathol. Kirche. — Der

Leichen-Conduct

ist auf nachstehende Weise vor sich gegangen und celebrirt worden:

I. Zwey Hoslaquaven mit Stubensackeln. II. Der Kammerfourier Schubert. III. Die Herren Geistlichen. IV. Der Kammerfourier Müller. V. Zwey Pagen